

Arbeiterklasse, allen fortschrittlichen Kräften und allen Mitgliedern der sozialistischen Gesellschaft eine wissenschaftlich begründete weltanschauliche Orientierung ihres gesamten Denkens, Handelns und Verhaltens zu geben, in differenzierter Weise gerecht. Ihre Funktion wird vor allem in drei Richtungen sichtbar: in der wissenschaftlich-theoretischen Arbeit, im politisch-ideologischen Kampf und in den ethisch-erzieherischen Aufgaben. Alle diese Seiten bilden eine untrennbare Einheit. Die wissenschaftlich-theoretische Funktion der marxistisch-leninistischen P. orientiert darauf, die Resultate der Wissenschaft zu einer umfassenden philosophischen Weltanschauung zu verarbeiten, den Wissenschaften eine dialektisch-materialistische und historisch-materialistische weltanschauliche, erkenntnistheoretische und methodologische Grundlage zu geben. Im ständigen Kampf gegen die bürgerliche P. und Ideologie und im Ringen um die Herausbildung und Festigung des sozialistischen Bewußtseins ist die marxistisch-leninistische P. die einzig wissenschaftlich-theoretische Basis. Ihre politisch-ideologische Funktion ist darauf gerichtet, die historische Mission der Arbeiterklasse nachzuweisen, ihren politischen Kampf zu begründen und der —■» **Politik** der marxistisch-leninistischen Partei ein theoretisches Fundament zu liefern. Das geschieht vor allem durch die Erkenntnis der gesellschaftlichen Entwicklungsgesetze. Die materialistische Dialektik dient als ein methodisches Instrument, das praktisch-politische Handeln in die richtigen Bahnen zu lenken. In der revolutionären Tätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei verkörpert sich die Einheit von P. und Politik am wirksamsten. Die moralisch-erzieherische Funktion der marxistisch-leninistischen P. schlägt sich in der Herausbildung,

Formung und Erziehung des sozialistischen Menschen im Sinne des Friedens, des sozialistischen Humanismus und der sozialistischen Moral nieder. Sie wirkt darauf hin, den Menschen eine sozialistische Überzeugung, eine sozialistische Lebenshaltung und Gesinnung zu vermitteln, die sie befähigen, bewußt und zielstrebig am Kampf um den —» **Frieden** und an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft teilzunehmen und sich selbst möglichst allseitig zu entwickeln. Indem die marxistisch-leninistische P. als Ganzes und im Zusammenwirken mit der politischen Ökonomie und dem wissenschaftlichen Kommunismus diese Aufgabe erfüllt, durchdringt sie in wachsendem Maße alle Lebensbereiche der Gesellschaft und alle Tätigkeitsbereiche der Menschen und wirkt in ihrer spezifischen Weise als theoretisches Instrument zur Erkenntnis und praktisch-revolutionären Umgestaltung der Welt. Sie bewährt sich als Philosophie des Friedens, des Humanismus und des gesellschaftlichen Fortschritts.

Philosophie-Kongresse der DDR: gesamt-nationale Tagungen der Philosophen der DDR zur Behandlung von Grundfragen der marxistisch-leninistischen Philosophie, die von praktischer Bedeutung für die Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sind. Sie werden vom Wissenschaftlichen Rat für Marxistisch-Leninistische Philosophie der DDR, von der Vereinigung der philosophischen Institutionen der DDR und vom Zentralinstitut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der DDR veranstaltet. Philosophie-Kongresse finden in der Regel alle 4-5 Jahre statt; es nehmen daran etwa 900-1 000 auf dem Gebiet der philosophischen Forschung und Lehre Tätige teil. Die Kongresse dienen einem um-